

1809–2009: 200 Jahre Ärztesgesellschaft des Kantons Bern Das Jubiläumsprogramm

1809
2009
200 JAHRE MEDIZIN
FÜR DIE ZUKUNFT
ÄRZTESGESELLSCHAFT
DES KANTONS BERN

Emilio Bossi

Präsident des Organisationskomitees

Anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums schaut die Ärztesgesellschaft des Kantons Bern sowohl in die Vergangenheit wie in die Zukunft. Der Rückblick soll die Entwicklung der Medizin in ihrem gesellschaftlichen Umfeld widerspiegeln, der Ausblick in die Zukunft Überlegungen zu deren Gestaltung anregen. Ausserdem soll das Publikum die Ärztinnen und Ärzte als selbstkritische, auch ausserhalb ihrer beruflichen Tätigkeiten vielfältig engagierte Menschen kennenlernen.

Gleichzeitig dient ein solches Jubiläum auch dazu, das Gefühl des Zusammengehörens unter uns Ärzten und Ärztinnen zu stärken, was jeder und jedem in allen Facetten des beruflichen Alltags eine Stütze sein kann.

Entsprechend diesen Zielen ist das Programm gestaltet. Den Auftakt bildete am 25. Oktober 2008 die Eröffnungsfeier mit einem historischen Überblick von Prof. Urs Boschung und mit der Festansprache des Gesundheitsökonom Prof. Gianfranco Domenighetti (die Vorträge erscheinen im Juni 2009 in der Schweizerischen Ärztezeitung). Für die Öffentlichkeit boten musizierende Ärztinnen und Ärzte auf hohem Niveau klassische und Jazzdarbietungen. Kolleginnen und Kollegen zeigten an einer bemerkenswerten Ausstellung ihre Gemälde und Skulpturen. In stilgerecht inszenierten Arztpraxen von 1809 und 1909 unterhielten sich Ärzte mit dem Publikum über die Medizin jener Zeit. Die mögliche Zukunft zeigte das *Health Center* von 2109 auf, wo sich die Besucher mittels futuristischer Diagnostik (deren Ansätze sich aber schon heute zeigen!) als Kunden untersuchen und beraten liessen. Reges Interesse fanden sportmedizinische Tests, angeboten vom *Swiss Health and Performance Lab* der Medizinischen Fakultät der Universität Bern, und Informationen über Sportverletzungen, vermittelt durch die Orthopädischen Abteilungen der Spitäler Burgdorf und Langnau.

2009, im eigentlichen Jubiläumsjahr, laufen mehrere Veranstaltungen (Einzelheiten auf der



Praxis 1909.

Website der Ärztesgesellschaft www.berner-aerzte.ch). Das Wandertheater *Knock oder Der Triumph der Medizin* und das Medizinerorchester werden nachfolgend von den verantwortlichen Organisatoren vorgestellt. Speziell hingewiesen sei noch auf zwei weitere Anlässe: In einem Kindermalwettbewerb zum Thema «Gesundheit und Wohlbefinden» wurden alle Schulklassen des 5. und 6. Jahreskurses des Kantons Bern eingeladen. Die eingereichten Bilder sind vom 5. bis 10. Mai 2009 im Kindermuseum *Creaviva* des Zentrum Paul Klee ausgestellt und werden am 9. Mai prämiert (Jurypräsident Ted Scapa).

Für Mitglieder, Angehörige und Freunde sowie für Mitglieder des VSAO des Kantons Bern steigt am 15. Mai im Kursaal Bern eine Jubiläumsgala mit Ball und Attraktionen. Ein ungezwungenes, fröhliches Fest garantieren Mascha Santschi als Moderatorin und die *take this late night band* mit ihrer engen Beziehung zum Swiss Jazz Orchestra. Das *Vokalensemble Bern* führt auf eine musikalische Reise durch die letzten 200 Jahre, und Charles Lewinsky und Jacob Stickelberger haben eigens eine medizinisch-gesundheitspolitische Unterhaltung für diesen Abend ersonnen.

Korrespondenz:
Prof. Dr. med. emerit. Emilio Bossi
Eggweg 54
CH-3065 Bolligen
emilio.bossi@meddek.unibe.ch

Das Jubiläumsprogramm im Überblick

- 25. Oktober 2008: *Eröffnungstag*, Fachhochschule Burgdorf. Feier; Ausstellungen und Konzerte für die Bevölkerung
- 18. bis 21. November 2008: *Berner Tage der Klinik* mit Vernissage der Jubiläumsschrift
- 5. bis 10. Mai 2009: Ausstellung und Prämierung des Schülermalwettbewerbs, Kindermuseum *Creaviva*, Zentrum Paul Klee
- 14. Mai 2009 (Datum nicht definitiv): Radiosendung DRS 1 *Doppelpunkt* über die Entwicklung der Medizin in den letzten 200 Jahren und deren Wechselwirkungen mit den gesellschaftlichen Veränderungen
- 15. Mai 2009: *Jubiläumsgala* im Kursaal Bern
- Bis 13. Juni 2009: Theaterstück *Knock oder Der Triumph der Medizin* von Jules Romains (in berndeutscher Fassung)
- 19., 21., 23. Juni 2009: Konzerte des *Medizinerorchesters Bern* in Thun, Tschugg und Bern
- 29. Oktober 2009: Schlussveranstaltung in Bern; Details werden später bekanntgegeben.

Wandertheater «Knock oder Der Triumph der Medizin»

Hans-Werner Leibundgut

Ausgangspunkt für das Wandertheater war die Idee, etwas für die Bevölkerung des Kantons Bern zu bieten. Ein Stück mit einem aktuellen Bezug zu den Problemen der Medizin, dargeboten von Amateurschauspielern mit einem glaubwürdigen professionellen Hintergrund. Nicht ein Problemstück oder eine Tragödie, aber auch kein Schwank. Es soll eine Satire sein.

«Gesunde sind Menschen, die nicht wissen, dass sie krank sind – Les gens bien portants sont des malades qui s'ignorent.» Dies sind die Kernsätze des Theaterstücks «Knock oder Der Triumph der Medizin» von Jules Romains, das 1923 in Frankreich uraufgeführt wurde. Wenn wir die heutige Entwicklung der Medizin mit ihrem *disease morgering* wie erektile Dysfunktion, mit



Dr. Knock und sein Vorgänger Dr. Parpalaid.

Korrespondenz:
Dr. med. Hans-Werner Leibundgut
Kerzersstrasse 4
CH-3225 Müntschemier
hans.w.leibundgut@hin.ch



Ensemble Dr. Knock.

Guidelines mit immer tieferen «Norm»-Werten und mit neuen Epidemien wie Osteoporose, Reflux, Schlafapnoe, Restless Legs, Elektrosmog-«Allergie», «Borrelien», offenes Foramen ovale, soziale Phobie usw. kritisch betrachten, könnte man meinen, dass Dr. Knock auch heute noch sein Unwesen treibt. Wir alle sind Zeitzeugen des Megatrends, wie sich hier eine «Wellnessgesellschaft» entwickelt – den Klagen über steigende Prämien und Kosten zum Trotz. Das für die Gesundheit investierte Bruttoinlandprodukt könnte gemäss Ilona Kickbusch auf 20% steigen. Statt zu resignieren oder zu jammern, wollen wir uns konstruktiv zu diesem Thema äussern: Knock ist wieder «in».

Was könnte einer jubelnden Ärztesellschaft besser anstehen, als sich der Öffentlichkeit selbstkritisch, schalkhaft und volksnah zu präsentieren mit der Benefizaufführung der Dialektfassung (berndeutsche Übersetzung durch Ensemblemitglied Marianne Weber-Peyer) nach dem Motto: «Berner Ärztinnen, Ärzte und ihre Assis-

tentinnen spielen für Bernerinnen und Berner zugunsten des Aeschbacherhauses Münsingen und der Blindenschule Zollikofen».

Damit die ganze Kantonsbevölkerung erreicht wird, geht das Ensemble seit Oktober 2008 und bis Juni 2009 als Wanderbühne auf Tournee. Wir führen den «Knock» 33 Mal an 17 Orten auf. Es geht uns darum, dass nicht das Volk zu uns kommen muss, sondern wir *Health Professionals* zu den Leuten gehen. Darum finden nebst zentrumsnahen Vorstellungen auch Vorstellungen in der «Provinz» statt.

Für dieses Projekt haben wir einen Berufsregisseur engagiert: Reto Lang aus Jegenstorf, Direktor des Stadttheaters Langenthal, ist als Generalunternehmer für die Inszenierung verantwortlich. Tourneeleiterin ist die Schauspielerin Marlise Fischer. Ausser diesen beiden Profis sind die Mitglieder des Ensembles und der Technik Amateure. Das Ensemble umfasst zwölf Mitglieder: eine Pflegefachfrau, zwei Medizinische Praxisassistentinnen, zwei Psychiaterinnen, zwei Psychiater, einen Rheumatologen und vier Hausärzte. Die meisten von ihnen haben Theatererfahrung, andere stehen zum ersten Mal auf der Bühne. Als Licht- und Tontechniker wirken ein Internist und ein Onkologe. Der Bühnenmeister und sein Assistent sind zum Glück erfahrene Handwerker. Vor Ort helfen uns die ansässigen Ärzte und deren Familien bei Auf- und Abbau der Bühne, Einrichten des Saales, Garderobe, Platzanweisung und Abendkasse.

Aufführungsorte und -daten

- Samstag, 28. März 2009, Lyss
- Freitag, 17. April 2009, Ostermundigen
- Samstag, 18. April 2009, Ostermundigen
- Samstag, 2. Mai 2009, Interlaken
- Freitag, 8. Mai 2009, Zweisimmen
- Donnerstag, 11. Juni 2009, Köniz
- Freitag, 12. Juni 2009, Köniz
- Samstag, 13. Juni 2009, Köniz

Reservierungen: www.berner-aerzte.ch

Benefizkonzerte des Medizinerorchesters Bern

Urs Wild

Aus Anlass ihres 200-Jahre-Jubiläums veranstaltet die Ärztesgesellschaft des Kantons Bern zusammen mit dem Medizinerorchester Bern unter dem Motto *Musik – Medizin – Gesundheit* insgesamt sechs Benefizkonzerte. Die ersten drei Konzerte haben im Januar 2009 stattgefunden, der zweite Konzertblock mit den restlichen drei Konzerten findet im Juni 2009 statt.

Das Medizinerorchester Bern wurde 1968 von einer Gruppe von Medizinstudenten gegründet und ist im Verlauf der Jahre von einem kleinen Kammerorchester zu einem etwa 50-köpfigen Sinfonieorchester angewachsen. Die Mitwirkenden sind fast ausnahmslos Amateure, zum Teil auch aus nichtmedizinischen Berufen. Eigene Konzertveranstaltungen finden jeweils im Januar und Juni statt. Ausserdem werden regelmässig festliche Anlässe der Universität Bern musikalisch umrahmt und ab und zu Chorwerke begleitet. Seit 2002 steht das Orchester unter der Leitung des Berner Dirigenten und Cellisten Matthias Kuhn, der auch regelmässiger Gast am Pult verschiedener Profiorchester in der Schweiz – wie z. B. dem Berner Symphonie-Orchester – ist.

Die Programme der Benefizkonzerte spannen den Bogen über die letzten 200 Jahre, indem Werken von Joseph Haydn (Todesjahr 1809) Kompositionen von Studentinnen und -studenten der Hochschule für Künste Bern (HKB) gegenübergestellt werden. Bei diesen Auftragskompositionen

zum Thema *Musik – Medizin – Gesundheit* handelt es sich pro Konzertblock um drei kurze Stücke für Orchester und ein Soloinstrument, die sich zu einem Zyklus zusammenfügen. Während in den Januarkonzerten die Violine als Soloinstrument ertönte, wird es in den Junikonzerten das Cello sein. Der Berner Cellist Benjamin Heim wird den Solopart in der Uraufführung der drei Kompositionen von Alice Baumgartner, Andreas Zurbruggen und Frédéric Perreten übernehmen. Die drei Werke werden von der Ouvertüre zur Oper *Armida* und der Sinfonie Nr. 99 in Es-Dur von Joseph Haydn umrahmt.

Der Reinerlös aus den Konzerten fliesst den Stiftungen Aeschbacherhuus Münsingen und Blindenschule Zollikofen zu.

Konzertorte und -daten

- Freitag, 19. Juni 2009, 20.00 Uhr, Stadtkirche, Thun
- Sonntag, 21. Juni 2009, 18.00 Uhr, Klinik Bethesda, Tschugg
- Dienstag, 23. Juni 2009, 20.00 Uhr, Französische Kirche, Bern

Vorverkauf: www.berner-aerzte.ch oder telefonisch unter 0900 00 00 42 (Fr. 1.70/Min., MO–FR, 8.00–12.00 Uhr); Abendkasse: jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn



Das Medizinerorchester Bern.

Korrespondenz:
Dr. med. Urs Wild
Niederhäusern
CH-3086 Zimmerwald
u.wild@bluewin.ch